



HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 25.01.2016

Im Mittelpunkt der ersten Gemeinderatssitzung des neuen Jahres standen der Beschluss des Haushaltsplans für 2016, die Beauftragung von Tiefbauarbeiten im Bereich der Straße „Sandgrube“ sowie der Erwerb von Mährobotern für den Gemeindeparkplatz.

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016 beschlossen – „Rekordhaushalt“ mit stabilen Steuersätzen, geplanter Schuldenaufnahme und negativer Zuführungsrate

Der Entwurf des Haushaltsplanes wurde bereits in der Sitzung am 14.12.2015 umfangreich beraten. Bürgermeister Lang stellte nochmals die wesentlichen Punkte des von Kämmerer Joachim Mayer jetzt abschließend zusammengestellten und anschaulich aufgearbeiteten Haushaltsplanes vor.

Das Haushaltsvolumen 2016 beläuft sich insgesamt auf 6.772.753 €, wovon 4.227.946 € im Verwaltungs- und 2.544.807 € im Vermögenshaushalt veranschlagt sind.

Diese Zahlen zeigen, dass Vieles bewegt und investiert wird und sich die Gemeinde in allen Bereichen weiterentwickelt. Deutlich wird dies durch die großen Bauprojekte „Ausbau Schloßstraße“ und Erschließung Neubaugebiet „Hafneräcker, 2. Bauabschnitt“ sowie durch die Vielzahl kleinerer Projekte und Investitionen in den verschiedensten Aufgabenbereichen. Im Haushaltsplan 2016 ist erstmals seit vielen Jahren eine „negative Zuführungsrate“ (= Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt) in Höhe von 59.707 € eingeplant. Wesentlich beeinflusst sind diese 2016 „hoffentlich einmalig negativen Zahlen“ von der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs.

Nachdem in den wirtschaftlich guten Vorjahren eine Rücklage angesammelt werden konnte, kann jetzt eine größere Neuverschuldung durch die einmalig mögliche Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 1.517.417 € vermieden werden. Eine Schuldenaufnahme in Höhe von 350.000 € könnte erfolgen, falls für die Flüchtlingsunterbringung größere Ausgaben anfallen. Zusammengefasst führte Bürgermeister Lang an, dass der Haushalt 2016 in der weiterhin einkommensschwachen Gemeinde Heuchlingen auf einem stabilen Fundament steht.

Der Gemeinderat stimmte der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2016 einstimmig zu.

Gemeinde investiert in „Breitbandausbau“ und „Fremdwasserabtrennung“; Synergieeffekte mit geplanter Baumaßnahme der EnBW/ODR in der Sandgrube werden genutzt

Der regionale Energie- und Gasversorger EnBW ODR plant im Bereich „Sandgrube/Hohenlaub“ eine Tiefbaumaßnahme, bei der u. a. eine bestehende 20 KV-Stromleitung umverlegt und eine neue Gasleitung eingelegt werden soll.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, diese Tiefbaumaßnahme zu nutzen um im Baustellenbereich ein **Leerrohrnetz für die spätere Breitbandversorgung** mit einlegen zu lassen. Die Kosten für den Aufbau des Leerrohrsystems entsprechend dem 2015 erstellten landkreisweiten Konzept belaufen sich auf 16.417 €.

Im Jahr 2007 wurde für das Gemeindegebiet eine Konzeption erstellt, wo und in welcher Menge „Fremdwasser“ anfällt und wie dieses unbelastete Wasser von der Kläranlage abgetrennt werden kann. Die jetzige Maßnahme der EnBW ODR wird genutzt, um Quellwasser aus dem Bereich „Hohenlaub“ durch eine mit einzulegende Schlauchverbindung direkt dem Küblersbach zuzuführen.

Bausachen

Der veränderten Ausführung eines Wohnhauses mit Garage im Benzenacker wurde zugestimmt.

Sonstiges

Der kommunale Rasensportplatz wird bisher vom Bauhof gemäht. Anhand einer Vergleichsberechnung hat sich gezeigt, dass durch den Einsatz von zwei elektrisch betriebenen vollautomatischen **Rasenmärobotern** der Zeit- und Kostenaufwand für die Mäharbeiten reduziert werden könnte. Mit dem gemeindlichen Bauhof und dem für die Kommune tätigen Sportstättenbauer wurde diese Alternative erörtert. Der Gemeinderat stimmte dem Versuchsprojekt zu; die Gemeinde wird 2 Mähroboter kaufen und ab diesem Jahr die Mäharbeiten am kommunalen Sportplatz probeweise auf die „elektrische“ Variante umstellen.

Am 13.03.2016 findet in Baden-Württemberg die **Landtagwahl** statt. In Abstimmung mit dem Gemeinderat erfolgte die Besetzung des **Wahlvorstandes**.

Im Zuge der Bereitstellung des „Elektro-Bürgermobils“ in der Gemeinde Heuchlingen wurde vor dem Feuerwehrhaus eine **Ladesäule für E-Fahrzeuge** eingerichtet. Erfreulicherweise hat die Firma Grau&Wagenblast aus Untergröningen sich dazu bereit erklärt, im Zuge dieses innovativen Pilotprojekts die Beschaffungskosten der Ladesäule zu tragen. Der Gemeinderat stimmte der Annahme dieser Spende zu.

Die im November 2015 neu gefassten Satzungen (**Wasserversorgungs-, Abwasser- und Erschießungsbeitragssatzung**) wurden vom Landratsamt auf die Rechtmäßigkeit geprüft und nicht beanstandet, informierte der Bürgermeister.

Abschließend informierte Bürgermeister Lang über das laufende Fortschreibungsverfahren zum Flächennutzungsplan des Gemeindeverwaltungsverbandes „Leinzell-Frickenhofer Höhe“. Im jetzigen Planungsstand sind nur noch zwei „Vorranggebiete für Windkraft“ vorgesehen (zwischen Eschach und Ruppertshofen bzw. zwischen Eschach und Göggingen). Die in früheren Überlegungen enthaltenen Standortalternativen zwischen Horn und Göggingen bzw. zwischen Heuchlingen und Schechingen sind in den jetzigen Planungen nicht mehr aufgeführt.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.